

# Pressemitteilung vom 08.09.2011

---

## **B 10 - ES-Oberesslingen - ES-Mettingen**

**Einbau eines lärmoptimierten Fahrbahnbelags planmäßig abgeschlossen - Innovative Wechselverkehrsführung erfolgreich - Verkehrsminister Hermann und Regierungspräsident Schmalzl: „Wichtiger Beitrag zum aktiven Lärmschutz, zur Steigerung der Lebensqualität und des Gesundheitsschutzes der Anwohner!“**

Wie angekündigt können die Arbeiten zur notwendigen Sanierung der B 10 zwischen ES-Oberesslingen und ES-Mettingen planmäßig mit dem Ende der Sommerferien abgeschlossen werden. Am Wochenende wird ab Freitag, den 09. September 2011, abends die Baustellenverkehrsführung abgebaut, währenddessen ist mit erheblichen Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Ab Montag, den 12. September 2011, stehen dann wieder vier Fahrstreifen für den Verkehr zur Verfügung. Kleinere Restarbeiten sowie das Aufbringen der endgültigen Markierung werden danach noch in Form von Tagesbaustellen erledigt.

Verkehrsminister Winfried Hermann wies darauf hin, dass hier als Fahrbahnbelag ein lärmoptimierter Splittmastixbelag zum Einsatz gekommen sei, der den Verkehrslärm um rund vier Dezibel reduziere: „Der neue Asphalt trägt aktiv zum Schallschutz bei und entlastet die Menschen in der unmittelbaren Umgebung vom Verkehrslärm der B 10“, betonte Hermann. Sie bilde den Abschluss eines Pilotprojekts, bei dem in den vergangenen drei Jahren zwischen Uhingen und der Stadtgrenze zur Landeshauptstadt Stuttgart diese innovative Asphaltbauweise eingesetzt worden sei, um deren Langzeitverhalten in punkto Wirksamkeit und Dauerhaftigkeit studieren zu können, so der Minister.

Regierungspräsident Johannes Schmalzl erläuterte, dass nicht nur die zum Einsatz kommende Bauweise innovativ gewesen sei, auch die gewählte Wechselverkehrsführung als Baustellenverkehrsführung stelle in dieser Form mit täglich zweimaligem Wechsel der Fahrstreifen zuteilung bundesweit ein Novum dar. Hintergrund ist, dass aufgrund der geringen Fahrbahnbreiten während der Bauausführung nur jeweils drei Fahrstreifen für den Verkehr aufrecht erhalten bleiben konnten, während der vierte Fahrstreifen saniert worden ist. Durch die Wechselverkehrsführung konnte die Fahrtrichtung des mittleren Fahrstreifens variabel zugeteilt und damit dem morgendlichen und dem abendlichen Hauptverkehrsstrom angepasst werden. Die Umstellung erfolgte täglich um 12.00 Uhr und um 21:00 Uhr. Die Anpassung der Spurlenkungstafeln vor der Baustelle an die sich ändernde Verkehrsführung erfolgte bei den Umstellungen ferngesteuert mittels GPRS-Mobilfunk. Zusätzlich zu den vor jeder Verkehrsfreigabe der Wechelspur obligatorisch stattfindenden Kontrollfahrten wurden zwei Videokameras zur Beobachtung des Verkehrsgeschehens an den beiden Fahrstreifenüberleitungen eingesetzt.

Hermann und Schmalzl betonten abschließend: „Die Maßnahme ist damit sowohl ein Beispiel für den sinnvollen Einsatz von moderner Verkehrstelematik als auch ein wichtiger Beitrag zum aktiven Lärmschutz sowie zur Steigerung der Lebensqualität und des Gesundheitsschutzes der Anwohner.“

Das Regierungspräsidium Stuttgart bedankt sich bei allen betroffenen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis für die Verkehrsbeeinträchtigungen.

Bereits in den vergangenen drei Jahren wurde der an das jetzige Baufeld auf östlicher Seite angrenzende Streckenabschnitt zwischen ES-Oberesslingen und Uhingen saniert. Mit Abschluss der jetzt begonnen rund 5,4 Millionen Euro teuren Maßnahme ist der lärmoptimierte Fahrbahnbelag an der der B 10 auf einer Länge von 23 km Strecke durchgehen eingebaut.

---